

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Das Titelblatt**
4 Porträt der Grafikerin Deborah Ischer.
- Stadtwanderer**
5 Räumt die Kunst ab!
- Jakobsnotizen**
7 Neue Fussgängerei.

- Die Feueruhr für 24 Stunden**
10 Hans-Peter Meier, Soziologe der Zeit, begründet den Entwurf einer neuen Uhr.

- Ein Holzbau in Vorarlberg – Tradition und Technik**
12 Die Wohnanlage Ölbündt von Hermann Kaufmann ist ein exemplarischer Holzbau.

- Ein Berner Schachspiel fürs Kunsthandwerk**
18 Wer fördert eigentlich was und wozu? Adalbert Locher berichtet über Geld und Beziehungen.
- Moderne Bank, architektonisches Erbe**
20 Das Atelier 5 aus Bern baut den Hauptsitz der Credit Suisse am Zürcher Paradeplatz um.
- Ausgezeichnete Plakate**
22 Die Adressen der internationalen Wettbewerbe für Grafiker auf einen Blick.
- Vordach, Halle und Organisation**
24 Das neue Messegebäude des Atelier ww in Zürich-Oerlikon.
- Möbel-TV auf Hochparterre online**
26 Rückblick auf ein journalistisches Abenteuer mit einem Blick auf die Neuheiten der Möbelmesse Köln.
- Ein Museum für Liechtenstein**
28 Isa Stürm und Urs Wolf aus Zürich haben den Wettbewerb für das Kunstmuseum Vaduz gewonnen.
- Stühle aus Lammhult**
32 Die Möbelbauer eines schwedischen Dorfes machen von sich reden.
- USM baut mit USM**
33 Der sechste Erweiterungsbau der Fabrikhallen von USM.
- «Mehr als eine gute Form»**
34 Christoph Settele sprach mit dem Ascom Designer Martin Iseli über Design Management.
- Der Abenteurshop**
36 Werner Schmidt und Simon Jacomet verkaufen Erlebnisse in der «Salomon Station» in Engelberg.
- CAAD auf www.hochparterre.ch**
36 100 Links zu CAAD-Websites.
- Apparat, Möbel und Schmuck**
37 Wer lehrt was im neuen Studienbereich Industrial Design an der HGK Zürich.
- Gesamtplan statt Flickwerk**
38 Der Um- und Ausbau des Bahnhofs Chur droht im Chaos zu enden.

- Augenschmaus aus Katalonien**
42 Ein Blick auf «Quaderns», die Architekturzeitschrift der katalanischen Architektenkammer.

- Paul Corks Geschmack**
44 Auf Spurensuche in einer römischen Villa.

Blumen für «Hochparterre», Edelweiss für Nicole Barbieri! Die Grafikerin, die immer wieder auf der Redaktion arbeitet, hat das Buch «Der Reichtum der Askese. Max Dudler Architekt» gestaltet. Die Jury des Wettbewerbs «Die schönsten Schweizer Bücher des Jahres 1997» hat es in ihre Auswahl aufgenommen. 319 Bücher wollten das schönste Buch werden, 40 sind es geworden. Schuber, Film und Buch fahren nun nach Leipzig, wo die Meisterschaft um die schönsten Bücher

der Welt stattfindet. Nicole Barbieri erhält ausserdem für ihre Arbeit am Buch «Zentralstrasse», erschienen in der Edition Patrick Frey, eine weitere Auszeichnung. Übrigens: Lars Müller ist mit vier Nennungen der meistgenannte Designer der Tabelle, Jost Hochuli, unseren Leserinnen und Lesern bekannt als Autor zum Thema Buchdesign, erhält zwei Auszeichnungen. Wer selber herausfinden will, weshalb «Der Reichtum der Askese» ein schönes Buch ist, kann es

mit dem Coupon bestellen. Freude bereitet auch ein Projekt, das der Verlag Hochparterre mit der Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden realisiert hat: Die 5000 Exemplare der ersten Auflage von «Holzbauland Graubünden» sind ausverkauft, die zweiten 5000 sind gedruckt. Wer dieses Buch will, kann es für 20 Franken mit dem Coupon bestellen. Da ist auch Platz frei, für alle, die «Hochparterre», das schönste Heft, abonnieren wollen. Köbi Gantenbein

Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 120.-* / DM 170.-

Ich bestelle _ Exemplar(e) vom «Holzbauland Graubünden» für Fr. 20.-*

Ich bestelle _ Exemplar(e) von «Der Reichtum der Askese»; mit Abo für Fr. 48.-* / DM 59.-

Ich bestelle _ Exemplar(e) von «Der Reichtum der Askese»; ohne Abo für Fr. 58.-* / DM 69.-

*Preis 1998 Schweiz inkl. 2% MwSt

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich,
Tel. 01 / 444 28 88, Fax 01 / 444 28 89